
Flavian Imlig · Lukas Lehmann · Karin Manz
(Hrsg.)

Schule und Reform

Veränderungsabsichten,
Wandel und Folgeprobleme

 Springer VS

Herausgeber
Flavian Imlig
Zürich, Schweiz

Karin Manz
Liestal, Schweiz

Lukas Lehmann
Freiburg, Schweiz

Educational Governance
ISBN 978-3-658-19497-0 ISBN 978-3-658-19498-7 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-19498-7>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2018

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany



Inhalt

1 Folgeprobleme. Einleitende Annäherungen an eine Theorie der Schulreform	1
<i>Lukas Lehmann und Flavian Imlig</i>	
1.1 Reformen als Einheit von Idee und Handlung?	4
1.2 Werte, Normen und Argumente	6
1.3 Macht, politische Struktur und Rhetorik	9
1.4 Reform als Dauerzustand	11
2 Cartoons und Bildungsreformen. Auf der Suche nach der richtigen Fallhöhe	17
<i>Ulrich Halbheer</i>	

TEIL I VERÄNDERUNGSABSICHTEN UND PROGRAMME

3 Popularphilosophische Rhetorik und Soft Power. Isaak Iselins Schulreform- und Bildungsprojekte aus einer Governance-Perspektive	23
<i>Philipp Gonon</i>	
3.1 Rhetorik und Bildungsreform	23
3.2 Iselin als Netzwerker und Beförderer von Reformprojekten	25
3.3 Basler <i>Lehrjahre</i> : die gescheiterte Schulreform der 1760er-Jahre	27
3.4 Bildungs- und Schulreformen unter dem Banner des Philanthropinismus und Physiokratismus	29
3.5 Folgerungen – Iselin als Impulsgeber schweizerischer Bildungsreformen	32

4	Reform zum falschen Zeitpunkt. Die Ausgestaltung des Fachs Geschichte im Lehrplan 21 als Kollateralschaden	37
	<i>Béatrice Ziegler</i>	
4.1	Die Repräsentation von <i>Geschichte</i> im Lehrplan 21	38
4.2	Bildungspolitischer Kontext der Lehrplanerarbeitung	41
4.3	Die Zukunft des Geschichtsunterrichts auf Sek.-I-Stufe	47
5	Der Streit um Konzeptionen im Feld der Lehrpersonenbildung. Reformdebatten in der Zürcher Schulsynode und in den Schulkapiteln vor 1938	51
	<i>Andreas Hoffmann-Ocon</i>	
5.1	Pädagogisches Spezialistentum – Befürchtungen zu und Erwartungen an Wissensordnungen angehender Lehrpersonen	52
5.2	Konturierung der Konzeptionen in der Schulsynode als Ort rechtlicher und programmatischer Dauerreflexion der Lehrerbildung	54
5.3	Gegenseitige Anpassung und erhöhte Erwartungen an die Lehrbildungsreform	56
5.4	Wissenschaftliches Wissen in der Ausbildung von Primarlehrpersonen als Bestandteil von Modernitätsanforderungen	58
5.5	Resümee	59
6	Kulturelle Vielfalt als Herausforderung an Schulreformen?	65
	<i>Claudia Crotti</i>	
6.1	<i>... und es kamen Menschen ...</i> – die Schweiz der Italiener	66
6.2	Migration und Bildung	67
6.3	Kulturelle Vielfalt – (k)eine Erfolgsgeschichte von Schulreformen?	73
7	Einsiedeln – Bern – Zürich über Genf. Die lange Dauer von Bildungsreformen	77
	<i>Fritz Osterwalder</i>	
7.1	<i>Der aller Orten zurückgelassene Satz</i> – die Quintessenz der programmatischen Auseinandersetzung und ihre Konstanz	78
7.2	Die lange Dauer der Helvetischen Schulreform	82
7.3	Wissenschaftliche und bildungspolitische Konsequenz: Die Historiographie der Bildungsreformen in der <i>longue durée</i> – die lange Dauer eines <i>Policy Cycle</i> in der Bildungspolitik	85

8	Zwischen Bildungspolitik und Unterrichtspraxis. Die Rolle von Lehrerfortbildung bei der Umsetzung von Schulreformen	89
	<i>Anne Bosche</i>	
8.1	Regulierung der Lehrerfortbildung im Kontext der Bildungsexpansion	92
8.2	Regulierung der Lehrerfortbildung im Kanton Zürich – die Rolle des <i>Pestalozzianums</i>	94
8.3	Lehrerfortbildung als bildungspolitisches Steuerungsinstrument ...	96
8.4	Governance – Schulreform und Lehrerfortbildung	99
9	Die ungarischen Bildungsreformen. Von der theresianisch-josephinischen Reichsreform zur nationalstaatlichen Bildungspolitik (1777–1867)	105
	<i>András Németh</i>	
9.1	Ungarn und Ostmitteleuropa in historischer Sicht – gemeinsame regionale Merkmale und Aspekte des Bildungstransfers	106
9.2	Bildungsreform im Dienst der ungarischen Nationalbewegung ...	108
9.3	Fazit	113
10	Zwischen Pädagogik und Revolution. Pädagogische Vorstellungen und Praktiken des schweizerischen Frontismus der 1930er-Jahre	117
	<i>Anja Giudici und Thomas Ruoss</i>	
10.1	Kritik an der Gegenwart – Visionen für die Zukunft	120
10.2	Schulreform und Revolution	124
10.3	Frontismus und Pädagogik: einige Thesen und ein mögliches Forschungsprogramm	128
 TEIL II HANDLUNGSKOORDINATION UND PROZESSE		
11	Technologiepolitik und die Ordnung der beruflichen Weiterbildung	135
	<i>Michael Geiss</i>	
11.1	Korporatismus in der beruflichen Bildung	136
11.2	Technologie-Korporatismus und Weiterbildung	139
11.3	Fazit	142

12 Schulreformen im Mehrebenensystem. Prozedurale Merkmale und komplexe Wirkungsstrukturen	147
<i>Amanda Nägeli und Stephanie Appius</i>	
12.1 Volksschulreform zwischen 1990 und 2010	148
12.2 Prozedurale Merkmale	148
12.3 Strukturelle Wirkungsfaktoren	150
12.4 Bausteine einer Theorie der Schulreform	156
13 Schulform. Bedingung der Möglichkeit von Reform	161
<i>Rita Hofstetter und Bernard Schneuwly</i>	
13.1 <i>Grammar of schooling</i> – ein widersprüchlich interpretierter Begriff	162
13.2 <i>Forme scolaire</i> – Schulform	164
13.3 Schulform als gesellschaftliches Potenzial	165
13.4 Schulform als zentraler, konstitutiver Teil von Gesellschaft	166
13.5 Moderne Schulform als Bedingung der Möglichkeit von Schulreform	168
13.6 Schulform als machtvolle Maschine des schulischen Wandels	171
14 Wandel von Staatlichkeit in Schulsystemen	175
<i>Rita Nikolai</i>	
14.1 Staatlichkeit von Schulsystemen	176
14.2 Expansion des Privatschulsektors in England und Deutschland und seine Auswirkungen auf die Handlungskoordination	179
14.3 Fazit und offene Forschungsfragen	183
15 <i>The effect that seems to exceed its causes</i>. Schulreformen und -reorganisationen	189
<i>Patrick Bühler</i>	
15.1 Reformen	191
15.2 Revolutionen	192
15.3 Ereignisse	194
16 Schulreformen aus systemtheoretischer Perspektive	199
<i>Christina Huber Keiser</i>	
16.1 Einführung in grundlegende systemtheoretische Begrifflichkeiten	199
16.2 Schule als Organisation	202
16.3 Fazit	208

TEIL III FOLGEN UND WIRKUNGEN

17 Die Maturitätsreform 1995. Intention, Evaluation der Wirkung und Anpassungsmassnahmen	213
<i>Franz Eberle</i>	
17.1 Zentrale Elemente des MAR 95: Ziele, Strukturen und Inhalte	215
17.2 Angemessenheit der Evaluationen der Maturitätsreform 95	216
17.3 Angemessenheit und Zielkonformität der Massnahmen	219
17.4 Folgewirkungen	223
17.5 Schlussfolgerungen für Reformen	225
18 Grenzen der Bildungsreform? Konzepte, Kritiken und Desiderate der Sozialgeschichte des Bildungssystems	229
<i>Peter Drewek</i>	
18.1 Konzepte und Kritiken der Sozialgeschichte des Bildungssystems	230
18.2 Desiderate der Sozialgeschichte	233
18.3 Neue Eigendynamik? Bildungsexpansion im demographischen Wandel	236
19 Reformen im Bildungswesen. Herausforderungen und Konsequenzen für eine Theorie der Bildungsreform	243
<i>Katharina Maag Merki</i>	
19.1 Bedeutung der und Gründe für die Reform	244
19.2 Reformen in der Mehrebenenstruktur des Bildungswesens	246
19.3 Orchestrierung der Reformen	248
19.4 Freiheitsgrade für schulische Akteure	250
19.5 Bildungsreform ist nicht gleich Bildungsreform: Abschliessende Thesen	252
20 Race to the Top. Kontroversen um eine Bildungsreform in den USA ..	255
<i>Carsten Quesel</i>	
20.1 Konzeptionelle Bezugspunkte	256
20.2 RTTT – Das Programm im Überblick	258
20.3 Die Rhetorik der Reform	259
20.4 Bildungspolitische Kontroversen	260
20.5 Effekte von RTTT	262
20.6 Fazit	264

21 Gegenstimmen. Kritik und Kritiker/innen von Bildungsreformen ...	269
<i>Edith Glaser</i>	
21.1 Der Rahmenplan	270
21.2 Kritiker/innen des Rahmenplans	272
21.3 Die Kritik	274
21.4 Debatten über die Kritik	275
21.5 Umgang mit der Kritik	276
21.6 Fazit	279
22 Schulreform, Systemvergleich und die Frage der Bildungsgerechtigkeit	281
<i>Jürgen Oelkers</i>	
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	295